



# DNF-Magazin

eine Zeitschrift der  
Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V.



## Kultur-D Deutsche Kulturtage in Norwegen 2005

Deutschland gehörte 1905 mit zu den ersten Nationen, die Norwegen als selbständigen Staat anerkannten.

Die engen Beziehungen zwischen Norwegen und Deutschland werden anlässlich des 100jährigen Jubiläums im Rahmen vielfältiger Kulturbegegnungen dargestellt.

Das Auswärtige Amt unterstreicht mit

dabei vermittelt. Es soll bei Norwegern Interesse wecken und sie motivieren, selbst Erfahrungen in Deutschland zu sammeln.

Eine Vielzahl von Projekten werden durch Sondermittel, Sponsorengelder, Mittel des Goethe-Instituts und mit Mitteln einiger Bundesländer finanziert. Mit dieser Unterstützung erhält zum

reicht von Musik der Renaissance bis zu Kompositionen des 21. Jahrhunderts.

Weiterhin stehen auf dem Programm ein durch die Lande reisendes Filmpaket mit neuen deutschen Filmen sowie Tanz-/Theater-Gastspiele. Vom 6. Juli - 9. Juli 2005 wird das renommierteste norwegische Jazz-Festival auf einer Outdoor-Bühne sowie in Pubs der Stadt ein internationales Programm darbieten. Anlässlich der deutschen Kulturtage wurde deutsche improvisierte Musik als Schwerpunkt des Jazzfestivals 2005 festgelegt.

Eines der herausragendsten Gastspiele wird ein, durch Verbundnetz Gas AG ermöglichtes Konzert des Gewandhausorchesters Leipzig am 13. Juni in Oslo sein. Dies stellt den Abschluss der offiziellen Festwoche dar.

Auf einer Reise mit vier Stationen in den wichtigsten Städten Norwegens werden drei junge deutsche Autoren dem norwegischen Publikum vorgestellt. Gerade dies ist in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesland Schleswig-Holstein geplant. Brandenburg und insbesondere Mecklenburg-Vorpommern sowie auch viele andere Bundesländer werden sich mit interessanten Projekten beteiligen. Darüber hinaus wird auf Initiative der beiden Außenministerien von einer deutsch-norwegischen Gruppe eine gemeinsame kulturhistorische und gleichzeitig aktuelle Ausstellung vorbereitet, die sowohl die gemeinsame Geschichte als auch die Zukunft beleuchtet. Diese Ausstellung wird ab Mitte Oktober 2005 in Oslo und anschließend in weiteren norwegischen Städten und ab Mitte 2006 an verschiedenen Orten in Deutschland gezeigt.

Da das Programm laufend ergänzt wird, empfiehlt es sich, sich über den aktuellen Stand und Details der einzelnen Veranstaltungen im Internet zu informieren unter [www.Kultur-D.no](http://www.Kultur-D.no).

Angelika Ridder  
Dirktør Goethe-Institut Oslo  
E-Mail: [direktor@oslo.goethe.org](mailto:direktor@oslo.goethe.org)

### Aus dem Film: "Gegen die Wand"



Foto: Kerstin Stelzer

der Ausrichtung Deutscher Kulturtage die traditionell intensiven Beziehungen zu Norwegen, die federführend durch das Goethe-Institut Oslo organisiert und durchgeführt werden. Aber auch das Munch-Haus in Warnemünde ist an der Organisation beteiligt.

2005 wird somit ein an kulturellen Ereignissen reiches Jahr werden und deutsche Kultur wird einem breit gestreuten Publikum näher gebracht. Bereits schon jetzt zeichnet sich ab, dass die Aktivitäten mit deutschem Fokus in Norwegen dabei eine bereichernde Rolle spielen werden. Ein vielschichtiges und neugierig machendes Bild Deutschlands, vor allem aber ein aktueller Eindruck junger Kultur wird

Beispiel der Dresdner Kammerchor die Möglichkeit am internationalen Kirchenmusikfestival teilzunehmen, welches zwischen dem 4. und 13. März 2005 in Oslo stattfindet. Der Dresdner Kammerchor ist bekannt für seinen unverwechselbaren Klang von großer Intensität und Klarheit. Lebendige, frische Ausstrahlung und die oft gerühmte klangliche Homogenität und Transparenz sind die Stärken des international gefragten Ensembles. Er gehört zu den Spitzenchören Deutschlands und wurde 1985 von Hans-Christoph Rademann und Studenten der Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber Dresden" gegründet. Das breitgefächerte Repertoire des gemischten Chores



## Die Wiege des Skisports

Der moderne Skisport in Norwegen hatte seine Geburtsstunde im 19. Jahrhundert. Felszeichnungen aber bezeugen, dass Norweger schon vor 4000 Jahren skigelaufen sind. Der Isländer Snorre Sturlason (1179 - 1241) bestätigt in den alten norwegischen Königssagen, dass die Skier weit vor seiner Zeit im Winter ein gebräuchliches Fortbewegungsmittel waren. Ihm zufolge waren auch die Samen tüchtige Skiläufer.

### Die Birkebeiner

Weit und breit bekannt ist in Norwegen die Geschichte von den "Birkebeinern", die im Jahre 1206 den 18 Monate alten Prinzen Håkon vor seinen Verfolgern retteten, die ihm ans Leben wollten. Diese dramatische Skitour durch das Gebirge bei Lillehammer ist das Motiv auf dem Stadtwappen der südnorwegischen Olympiastadt von 1994. Die Birkebeiner waren ursprünglich eine



Foto: Frank Klische

Horde Rebellen. Um die Beine wickelten sie Tierfelle, die sie mit Birkenwurzeln festbanden. Daher kommt der Name, der im Laufe der Zeit zu einer Ehrenbezeichnung wurde. Die Norweger gedenken des Einsatzes der Birkebeiner noch heute mit dem populären Birkebeinerrennen, einem Langlaufrennen von Rena im Østerdal bis nach Lillehammer (die Flucht ist damals von Lillehammer nach Rena erfolgt). Mit ihrem 3,5 Kilo schweren Rucksack, was ungefähr dem Gewicht des Prinzen Håkon entspricht, bewältigen die besten Teilnehmer die 58 Kilometer lange Strecke, einschließlich der Steigung von 1000 Metern, in weniger als drei Stunden.

### Der Vater des Skisports

Die Wiege des modernen Skisports hat im südnorwegischen Fylke Telemark gestanden. Sondre Norheim, geboren 1925 in der Landgemeinde Morgedal, löste sich von einer alten Tradition, als er steife Skibindungen in Gebrauch nahm. Mit Hilfe dieser Bindungen konnte er schwingen und springen, ohne Gefahr zu laufen, die Skier zu verlieren. Außerdem konstruierte er den "taillierten" Telemark-Ski, der Prototyp aller heute hergestellten Skier. Seine Zeitgenossen hielten Sondre Norheim für den unübertroffenen Meister des Skilaufs. Er kombinierte das gewöhnliche Skilaufen mit Skispringen und Slalom. Beim ersten norwegischen Langlaufwettbewerb in Christiania (heute Oslo) im Jahre 1867 gewann er mit seiner phänomenalen Geschicklichkeit die Bewunderung der norwegischen Hauptstadt.

norwegische Maschinenbau- und Architekturstudenten in Deutschland und der Schweiz gute Botschafter des Skisports. Einer von ihnen war Harald Durban-Hansen, der erzählte, dass die Einwohner der französischen Stadt Chamonix kurz vor der Jahrhundertwende mit Erstaunen den norwegischen Studenten zusahen, welche die Berghänge heruntergebraust kamen und vielleicht sogar ein Scheunendach als improvisierte Sprungschanze verwendeten.

Die zahlreichen Hotels der Alpenstadt, die entweder Kurhotels oder aber im Sommer Standorte britischer Bergsteiger waren, schlossen ihre Pforten, sobald der Winter einsetzte. Norwegische Skiläufer waren die Urheber einer neuen Art von Urlaub und damit einer neuen Hotelsaison.

Obwohl die "Schüler" in der Folgezeit immer häufiger ihre norwegischen Skilehrmeister übertrafen, war Norwegen das Land, das bei den ersten Olympischen Winterspielen in Chamonix im Jahre 1924 den größten Triumph feierte. Damals waren es norwegische Skiläufer, die der "Welt den Winterweg zeigten", indem sie beim 50-Kilometer-Langlauf die vier ersten Plätze belegten.

### Vorbild war der Telemark-Ski

Skifahren ist eine uralte Form der Fortbewegung im Schnee. Viele tausend Jahre lang haben Skispuren in allen Himmelsrichtungen enorme Flächen überzogen von Norwegen, Schweden und Finnland im Westen, durch Sibirien ostwärts bis zur Küste des Stillen Ozeans.

Der zentralnordische Skityp, der im Mittelalter aufkam, wich stark vom modernen Ski ab. Die Ausrüstung damals bestand aus einem Langski von ca. drei Metern und einem kürzeren, genannt Andor, der mit Fell überzogen war (die Haare nach rückwärts weisend). Mit Hilfe dieses Skis konnte sich der Läufer wirkungsvoller abstoßen.

Dieser Skityp wurde bis ins 18. Jahrhundert hinein verwendet. Dann wurden die Anforderungen an die Leistungsfähigkeit des Skis strenger, und bei der Entwicklung neuer Typen wurde der Telemark-Ski zum großen Vorbild.

Zu Anfang wurde nur ein Skistock verwendet, aber ab 1887 wurden beim Langlauf zwei Stöcke in Gebrauch genommen. Erst im 20. Jahrhundert fing man an, die Skier zu wachsen, um Gleitfähigkeit und Festigkeit zu verbessern. Außerdem kamen neue Arten von Bindungen auf den Markt.

Quelle: Odin

### Der norwegische Skisport erobert die Welt

Die Auswanderer, die 1825 den Atlantik überquerten, um in die Vereinigten Staaten von Amerika überzusiedeln, brachten die ersten norwegischen Skier mit ins Land. Ein inspirierender Pionier war Jon Torsteinson Rui aus Telemark (Snowshoe Thompson), der 1856 bis 1876 die einzige Postroute über die Sierra Nevada im Winter aufrecht erhielt. Sondre Norheim wanderte 1884 aus. Auch er gehört zu denen, die in den USA das Interesse für den Skilauf geweckt haben.

Kurz vor der Jahrhundertwende waren



## Munch revisited

### Edvard Munch und die heutige Kunst

Diesen Titel trägt die Ausstellung im Museum für Kunst und Kulturgeschichte in Dortmund. Anders als in Emden werden hier 56 ausgewählte Werke Edvard Munchs den Werken von 36 zeitgenössischen Künstlern/Innen gegenübergestellt. Munch (1863 - 1944) gilt als Wegbereiter des Expressionismus. Durch die Gegenüberstellung seiner Werke den Exponaten von Georg Baselitz, Martin Kippenberger, Louise Bourgeois und Eija-Liisa Ahtila, um nur einige zu nennen, ist sein Einwirken auf die gegenwärtige Kunst weltweit festzustellen. Neben der Malerei sind auch Grafiken, Zeichnungen, Fotografien, Installationen und Videoarbeiten zu betrachten.

Die Ausstellung ist noch bis zum 01. Mai 2005 in Dortmund zu sehen. Öffnungszeiten, Anfahrtsbeschreibung und Eintrittspreise unter: [www.munch-revisited.de](http://www.munch-revisited.de). Von Dortmund aus wandert die Ausstellung im Juni ins Henie Onstad Kunstsentrum in Høvikodden. Hier wird sie bis September 2005 zu besuchen sein.

[www.goethe.de/ins/no/osl/deindex.htm](http://www.goethe.de/ins/no/osl/deindex.htm)

Bildhinweis: Munch, Edvard »Zwei junge Mädchen bei einem blühenden Apfelbaum«, 1905, Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam, © The Munch > Museum/The Munch Ellingsen Group/VG Bild-Kunst, Bonn 2004

## Highlight im April Norden und Meer

Am 5. April ist es soweit: Exklusiv für Hurtigruten-Kunden und Nordland-Interessierte bietet die Norwegische Schifffahrts-Agentur eine einmalige Seereise zu den Metropolen des Nordens an. Nach dem Besuch im April 2004 ist die MS Nordnorge zum zweiten Mal in Norddeutschland. Die Reise beginnt am 5. April in Bremen, führt über den Nord-Ostsee-Kanal nach Kopenhagen und endet am 8. April in

Oslo. Ob an Bord oder Land - ein einzigartiges Programm mit prominenten Gästen, erlesenen Lektoren, Künstlern und kulinarischen Genüssen ist gewiss.



Foto: Heike Goertz-Liedtke

Der Konzern Hagen stellt Treppen und ein breites Sortiment von Treppenlösungen aus verschiedenen Holzarten her. Durch ihre Firmenphilosophie "Unsere Treppen schaffen Freude und Inspiration in Ihrem Heim" treffen sie den Geschmack des Verbrauchers auf einheitliche Einrichtungs-lösungen. Die Firma Hagen legt gesteigerten Wert auf eine Verbindung von moderner Hochtechnologie und solider Handwerkstradition, welche die Grundlage für das steigende Wirtschaftswachstum ist. Der jährliche Gesamtumsatz beträgt 12 Millionen Euro. Seit 1991 ist die Firma Hagen auf dem deutschen Markt vertreten und vertreibt ihre Treppen über etablierte Händler mit eigenen Treppenstudios.

Für die Ausweitung unseres Marktes suchen wir für Deutschland:

einen/eine **Verkaufschef / Verkaufschefin**

Wir suchen einen Mitarbeiter mit guten kommunikativen Fähigkeiten, der unser Verkaufnetzwerk ausbaut sowie die Entwicklung und Ausweitung unserer Position auf dem deutschen Markt stärkt. Sie sollten selbstständig und mit Eigeninitiative arbeiten können, jedoch auch mit dem Vertriebsmanager der Firma Hagen eng zusammen arbeiten.

Ihre Arbeitsbereiche:

- o Einführung eines Konzeptes für einen erhöhten Verkauf bei Fertighausherstellern
- o Steigerung des Verkaufsumsatzes durch unsere Treppenhändler

Ihre Qualifikationen:

- o Bisherige Verkaufsergebnisse vorweisen können
- o Praktisches Verständnis für die Baubranche
- o Gutes technisches Verständnis (Ingenieursvergangenheit und/oder praktische Erfahrung)
- o Deutsch in Wort und Schrift
- o Englisch- oder Norwegischkenntnisse
- o gute PC Kenntnisse
- o Führerschein

Arbeitsort:

In den ersten 1-2 Jahren werden Sie in unserem Verkaufsbüro in Oslo, in dem auch der Vertriebsmanager der Firma Hagen arbeitet, tätig sein. Außerdem bringt die Einstellung ausgedehnte Geschäftsreisen nach Deutschland mit sich.

Wir bieten eine zentrale Position bei guter Bezahlung.

Bei Fragen bezüglich der Stellenausschreibung steht Ihnen Herr Trond Haavik der Firma Segel AS, Telefon + 47 57 88 59 01, [trond@segel.no](mailto:trond@segel.no), gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben und Ihrem bisherigen Werdegang schicken Sie bitte bis zum 02.03.05 an: Segel AS, Postboks 284, N-6771 Nordfjordeid, Norwegen - Stichwort Hagen. Weitere Informationen zu unserer Firma und unseren Produkten finden Sie unter [www.escalia.com](http://www.escalia.com)



ESCALIA



### Happy Endings

13 Kurzgeschichten mehr oder weniger bekannter norwegischer AutorInnen sind in diesem Band versammelt. Mal skurril, mal romantisch, dunkel wie eine norwegische Winternacht oder hell wie ein Mittsommerabend. Alle sind Liebesgeschichten "vom anderen Ufer". Vertreten sind so bekannte SchreiberInnen wie Gerd Brantenberg, Pernille Rygg, Ulf Nestvold und Tormod Haugen. Außergewöhnlich ist das Projekt, da die Übersetzungen Studierende des Fachbereichs Skandinavistik der Uni Hamburg unter der Leitung von Gabriele Haefs vorgenommen haben.

Jana Wunderlich-Gaideczka

Happy Endings, Herausgeber: Anitra Figenschou, 240 Seiten, 19,90 Euro  
ISBN 3935596634, Männerschwarm, Skript Verlag Hamburg



## Veranstaltungskalender der Regionalgruppen März/April 2005

Regionalgruppe	Termin	Ort	Thema der Veranstaltung
<b>Bad Bevensen/Uelzen</b> Gesine Haram (05822) 13 84 Liselotte Zinke (04131) 79 00 10	<b>08.03.05</b> , 19:00 Uhr	jeweils: Wiesen Café Hof Haram, Natendorf, Oldenburg II	"Briefmarken - Norwegens kleinstes Loseblattgeschichtsbuch", Vortrag von H. Diersen
	<b>12.04.05</b> , 19:00 Uhr		Bienenvölker-Honiggewinnung, Vortrag von H. Schwab
<b>Berlin/Brandenburg</b> Gudrun u. Rolf Niemeyer (030) 85 96 25 36	<b>18.03.05</b> , 19:30 Uhr	jeweils: Schwedische	Themen bitte erfragen
	<b>07.04.05</b> , 19:30 Uhr	Viktoriagemeinde, Landhausstraße	Gol-Abend bitte erfragen
	<b>15.04.05</b> , 19:30 Uhr	26-28, Berlin	
<b>Bremen/Nordwestl. Niedersachsen</b> Renate Leopold (04242) 30 06 Reinhard Geisler (04203) 23 73	<b>08.03.05</b> , 19:30 Uhr	Freie Christengemeinde, Große Johannisstraße 141, Bremen	"Norwegenbilder in 3D-Technik", Vortrag von Helmut Mannott
	<b>28.03.05</b> , 16:00 Uhr	Kirche "Unser lieben Frauen"	Norw. Ostergottesdienst, Pastorin Brigitte Bentzrod
	<b>05.04.05</b>	Uhrzeit bitte erfragen	Besuch der MS Nordnorge im Europahafen, Bremen
<b>Düsseldorf</b> Helmut + Angelika Steinhäuser (0201) 54 06 65 Erika Westerwalbesloh (0211) 66 07 85	<b>19.03.05</b> , 16:00 Uhr	Treffpunkt jeweils bitte erfragen	Projektarbeit: Die Darstellung der Regionalgruppe auf der DNF-Homepage
	<b>16.04.05</b> , 16:00 Uhr		"Mein Leben in Schweden", Vortrag von Dr. Hans Vogt
<b>Halle/Leipzig</b> Heiko Scholze (034292) 75 681 Monika Hohlfeld (034602) 23 850	<b>24.03.05</b>	Uhrzeit und Treffpunkt bitte erfragen	"Auswanderer" - Erfahrungsbericht aus erster Hand
	<b>02.03.05</b> , 20:00 Uhr	Kulturzentrum Heidebarghof	Konzertabend mit Halvorsen/Bruvoll
<b>Hamburg</b> Christiane Blank (04101) 74 393 Frauke Witzel (040) 64 28 805	<b>12.04.05</b> , 18:30 Uhr	Seemannskirche, Ditmar-Koel-Straße 4, Hamburg	"Edvard Grieg -Komponist, Mensch, Patriot", Vortrag mit bildlicher und musikalischer Untermalung von Ruth Pfeiffer
	<b>13.03.05</b> , 11:00 Uhr	jeweils: Kulturtreff Vahrenheide, Wartburgstraße 10, Hannover	"Herbst in Norwegen", Filmvortrag von Werner Hattendorf
<b>Hannover</b> Peter Gronske (05132) 55 865 Gerhard Rutzen (05121) 44 225	<b>17.04.05</b> , 11:00 Uhr		Dia-Vortrag von Willi Meier
	Mittwochs in ungeraden Kalenderwochen, 19:00-21:00 Uhr		Übungsabend der Tanzgruppe
<b>Harz</b> Joachim Sachs (0531) 70 72 610 Heiner Grimm (05323) 82 774	<b>19.03.05</b> , 14:30 Uhr	Ev. Studentengemeinde, Graupenstraße 1a, Clausthal- Zellerfeld	"Radtour - Rund um den Jostedalsbreen", Vortrag von Joachim Sachs
	<b>10.03.05</b> , 19:30 Uhr	jeweils: Bootshaus "Alte Liebe", Leinpfad, Köln-Rodenkirchen	Gruppentreffen mit kleiner Unterhaltung auf norwegisch
<b>Köln</b> Christina Becker (02263) 69 70	<b>16.04.05</b> , 16:00 Uhr	Einzelheiten bei Anmeldung	"Norwegisch Kochen", wir erstellen ein Buffet
	<b>11.03.05</b> , 19:00 Uhr	jeweils: "Müller`s Wirtshaus", Brunnhildenstraße 5, 67059 Ludwigshafen	"Schiffsbau in Norwegen", Vortrag von A. Fieg "Die Kirche in Deutschland, Schweden und Norwegen", Vortrag von I. u. P. Hauffe
<b>Kurpfalz</b> Silvia Dieffenbach (06235) 49 13 07	<b>08.04.05</b> , 19:00 Uhr		
	<b>05.03.05</b> , 20:00 Uhr	Hof Akkerboom, Kiel	Konzert des Duos Halvorsen / Bruvoll
<b>Mittelholstein</b> Gabriela Meyer (0431) 69 76 12 Monika Jung (04331) 67 90 Isa Heßler (04331) 29 584	<b>17.03.05</b> , 19:30 Uhr	jeweils: Landgasthof "Griesenbötel"	"Midnattsol" - Nico Credo zeigt Bilder
	<b>13.04.05</b> , 19:30 Uhr	in Schönwohld	"Der Golfstrom - Auswirkungen auf Norwegen", Vortrag von Ruth Pfeiffer
	<b>11.03.05</b> , 18:00 Uhr	jeweils Akademikerzentrum, Lämmerstaße 3, München	Gruppentreffen
<b>München</b> Günter Schweitzer (0911) 61 15 07 Hermann Haller (089) 70 76 63	<b>15.04.05</b> , 18:00 Uhr		Gruppentreffen
	<b>06.04.05</b> , 19:30 Uhr	Strandhof, Homannstraße, 48167 Münster	"Die Hurtigrute im norwegischen Frühling", Vortrag von Brigitte und Hartmut Fink
<b>Münsterland</b> Jürgen Stockel (02506) 21 31 Peter Lorenz (02534) 58 10 55	<b>03.03.05</b> , 19:00 Uhr	Gaststätte "Zur Kutsche" 46562 Voerde, Grutkamp2	"Der Schriftsteller Aksel Sandemose", Vortrag von Alexander Pahl
	<b>Niederrhein</b> Odd Andreassen (02064) 55 396 Eduard Frömmel (02855) 43 24		
<b>Nordhessen</b> Harald Kornmann (06457) 449	<b>08.03.05</b> , 19:30 Uhr	Gasthaus "Forellenhof" Münchhausen	Gruppentreffen
	<b>12.04.05</b> , 19:30 Uhr	Flugplatz Siegerland	Gruppentreffen
<b>Weserbergland/Thüringen</b> Feodor Hagendorff (05505) 14 38	<b>16.04.05</b> , 14:30 Uhr	"DHG", Grebenstein Schachten	"Edvard Munch - Ein kurzer Einblick in sein Leben und Wirken" Bitte Kuchen mitbringen
	<b>Westfalen</b> Barbara u. Jürgen Teske (02368) 51 599 Gerhard Prott (02364) 16 122	<b>26.03.05</b> , 17:00 Uhr	Einzelheiten bei Anmeldung
	<b>08.04.05</b> , 19:00 Uhr	"Café Kleinkunst", Schulhof Realschule, Christoph-Stöver-Str., Oer-Erkenschwick	100 Jahre norwegische Unabhängigkeit

Die Termine der Regionalgruppe **Ostwestfalen**, Heiko Flömer (05743) 92 01 45 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

### Jazz in München

Noch drei Veranstaltungen im Rahmen der Konzertreihe The Norway of Jazz kommen im Jazzclub Unterfahrt, Einsteinstr. 42 in München zur Aufführung. Am 15.03.05 betritt der Jazzpianist Tord Gustavsen mit seinen beiden Mitstreitern Harald Johnson und Jarle Verspestadt die Bühne. Gustavsen hat vor Gründung seines Trios bereits mit vielen namhaften Künstlern der Jazzszene gearbeitet. Das Debütalbum "Changing Places" erschien im Jahre 2003. Gustavsen ist Dozent für Jazz Piano und Theorie an der Universität Oslo. Mit dem Christian Wallumrød Ensemble hat eine Jazzformation ihren Auftritt, die sich bereits durch ihre "Sofienberg Variations" einen Namen gemacht hat. Die Aufnahmen zu diesem Album wurden in der Osloer Sofienberg-Kirche aufgenommen, wodurch sich der Name ableitet. Zu sehen ist das Ensemble im Münchener Jazzclub am 21.04.05. Als letztes Konzert der Reihe gastiert Torun Eriksen mit ihrer Band am 26.04.05. Bereits im Jahre 2004 debütierte die 27-jährige Norwegerin mit ihrem Album "Glittercard". Weitere Informationen unter [www.underfahrt.de](http://www.underfahrt.de)

#### IMPRESSUM:

Geschäftsstelle Essen, Postfach 10 0816, 45008 Essen, Internet: [www.dnfev.de](http://www.dnfev.de), Telefon: (02833) 94 91 64, Telefax (02833) 94 91 65, E-Mail: [info@dnfev.de](mailto:info@dnfev.de),

Geschäftszeiten: Dienstag 9:00 - 13:00 Uhr, Donnerstag 12:30 - 16:30 Uhr

Auflage: 4.000 - Layout: Heike Goertz-Liedtke - Druck: Druckerei DREWKE, Köln, nächster Redaktionsschluss: 04.03.2005

(Termine und Terminänderungen vorbehalten.) **Die Distribution des DNF-Magazins erfolgt als Beilage in Nordis, dem Nordeuropa-Magazin.**